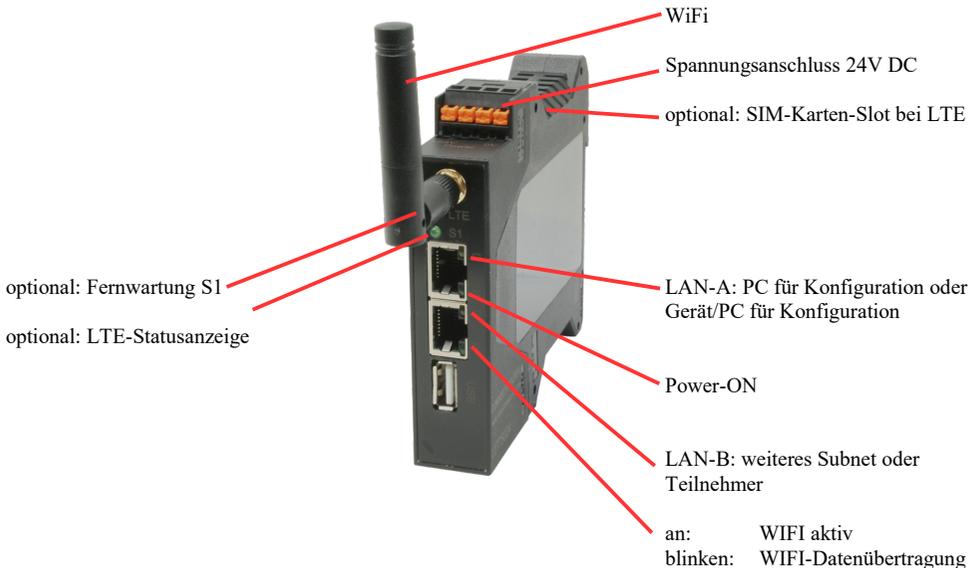


# Bedienungs-Kurzanleitung V1.0 für

## CONNECT-IP-Switch

### Anschlüsse:

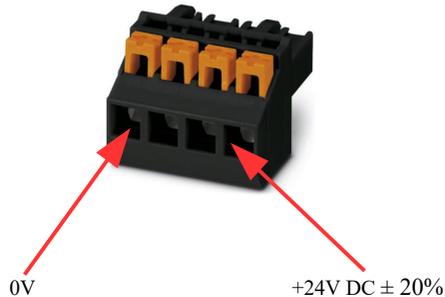


## Spannungsanschluss:

Spannung: 24 V DC  $\pm$  20%

Leistung: 1,2W

## Belegung Spannungsstecker:



## Erstinbetriebnahme:

- CONNECT-IP-Switch erzeugt WLAN-Netz mit SSID „CONNECT WiFi“ mit aktiven DHCP-Master (Laptop bekommt IP-Adresse automatisch zugewiesen)
- Laptop mit diesem WLAN-Netz verbinden und mit Browser WebServer mit IP: <http://192.168.2.1> öffnen

oder

- PC mit LAN-Kabel an LAN-Port anschließen
- PC muss im Subnet 192.168.2.xxx sein
- mit Browser WebServer mit IP: <http://192.168.2.1> öffnen

## Startseite:

### Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät verwenden können sind ein paar Grundeinstellungen notwendig. Haben Sie diese konfiguriert, so können Sie anschließend direkt mit der Kommunikation beginnen.  
Über die Seite "Konfiguration" haben Sie jederzeit die Möglichkeit diese sowie weitere Einstellungen anzupassen.

#### Grund-Konfiguration

Im ersten Schritt haben Sie zunächst die Möglichkeit, Ihrem Gerät einen Namen zu geben.

Geräte-Name:

## Grund-Konfiguration:

Name für das Gerät zur Identifikation vergeben

## Verbindung zum Firmennetz:

**Internet-Konfiguration**

Als nächstes müssen Sie festlegen, wie das Gerät eine Verbindung zum Internet herstellen soll.

Router-Schnittstelle: LAN-A ▾

**IP-Einstellungen**

IP-Konfiguration:  DHCP  
 Manuell

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

Gateway-Adresse:

### Internet-Konfiguration:

Festlegen der Schnittstelle an der das Ziel-Netzwerk angeschlossen ist

### IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration: DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)  
Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- IP-Adresse: IP-Adresse des Gerätes
- Subnetzmaske: Subnetzmaske des Gerätes
- Gateway-Adresse: Gateway-Adresse des Gerätes

**WLAN-Einstellungen**

Suche:

SSID:

Sicherheitsstufe:  ▾

Kanal:  ▾

### WLAN-Einstellungen:

- Suche: Sucht nach erreichbaren WiFi-Netzwerken und listet diese auf, durch Anklicken eines Eintrags wird das ausgewählte WiFi-Netzwerk zur Verbindung übernommen
- SSID: Name des verbundenen oder erzeugten Netzwerks
- Sicherheitsstufe: 

Offen	(keine Verschlüsselung)
WEP	(entweder 5 oder 13 ASCII-/ 10 oder 26 Hexidezimal-Zeichen)
WPA	(8-64 ASCII-Zeichen)
WPA2	(8-64 ASCII-Zeichen)
WPA/WPA2	8-64 ASCII-Zeichen (selbstständige automatische Auswahl ob WPA oder WPA2)
- Kanal: Auswahl des Verbindungskanals

## Peripherie-Konfiguration:

Schnittstelle: Festlegen der Schnittstelle die mit dem Maschinen-Netz verbunden werden soll

**Peripherie-Konfiguration**

Im letzten Schritt können Sie die Schnittstelle und Adressen der Geräte (z. B. einer SPS) die über die Router-Schnittstelle erreichbar sein sollen festlegen.

Schnittstelle:

**IP-Einstellungen**

IP-Konfiguration:  DHCP  
 Manuell

DHCP-Server:  aktivieren

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

## IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration: DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)  
Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- DHCP-Server: Gerät ist an den ausgewählten Schnittstellen ein DHCP-Server
- IP-Adresse: IP-Adresse des Gerätes
- Subnetzmaske: Subnetzmaske des Gerätes

**WLAN-Einstellungen**

Suche:

Modus:

SSID:

Sicherheitsstufe:

Kanal:

## WLAN-Einstellungen:

- Suche: Sucht nach erreichbaren WiFi-Netzwerken und listet diese auf, durch Anklicken eines Eintrags wird das ausgewählte WiFi-Netzwerk zur Verbindung übernommen
- Modus: Access-Point (AP) [der CONNECT-IP-Switch macht ein eigenes WiFi auf]  
Client [der CONNECT-IP-Switch verbindet sich mit einem bestehenden WiFi-Netzwerk]
- SSID: Name des verbundenen oder erzeugten Netzwerks
- Sicherheitsstufe: Offen (keine Verschlüsselung)  
WEP (entweder 5 oder 13 ASCII-/ 10 oder 26 Hexadezimal-Zeichen)  
WPA (8-64 ASCII-Zeichen)  
WPA2 (8-64 ASCII-Zeichen)  
WPA/WPA2 8-64 ASCII-Zeichen (selbstständige automatische Auswahl ob WPA oder WPA2)
- Kanal: Auswahl des Verbindungskanals

## IP-Switch-Konfiguration:

Festlegen der IP-Adressen oder auch IP-Adress-Bereiche die aus dem Maschinennetz in das Firmennetz umgesetzt werden sollen.

**IP-SWITCH**

Netzwerk-Bridge:  aktivieren

IP-Umsetzungen: +  <>

IP-Firewall: +

- Netzwerk-Bridge: Mit dieser Option werden alle IP-Pakete aus dem Firmennetzwerk in das Maschinennetzwerk und umgekehrte Richtung durch den CONNECT-IP-Switch durchgeschoben außer die Pakete für die eine IP-Adress-Umsetzung eingetragen ist.  
Für die strikte Trennung von Maschinennetzwerk und Firmennetzwerk muß diese Option deaktiviert werden!
- IP-Umsetzung: linkes Feld: IP-Adresse aus dem Maschinennetzwerk die umgesetzt werden soll  
rechtes Feld: Umgesetzte neue IP-Adresse aus dem Firmennetzwerk  
mit dem +-Symbol wird die Zeile übernommen und eine weitere Umsetzung kann eingetragen werden.
- IP-Firewall: Hier legen Sie fest ob und welche IP-Adressen aus dem Maschinennetzwerk ins Firmennetzwerk kommunizieren dürfen

Nach ausgewählter Konfiguration diese im Gerät sichern nach kurzer Initialisierungszeit (max. 10s) sind die Geräte betriebsbereit.

Mehr zu den Betriebsarten finden Sie im Gerätehandbuch auf der Produktseite des CONNECT-IP-Switch

**Menübaum Webseite:**

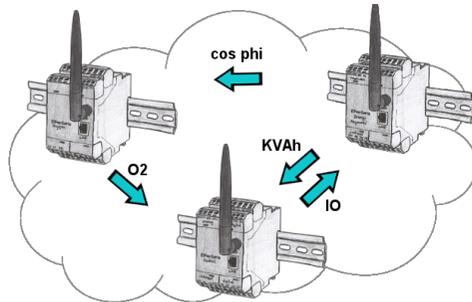
- + Produkte / Doku / Downloads
- + Hardware
- + Fernwartung
- + S5
- + Internet
- + CONNECT-Geräte
- + CONNECT-IP-Switch

**QR-Code Webseite:**



Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

**EtherSens-Cloud**



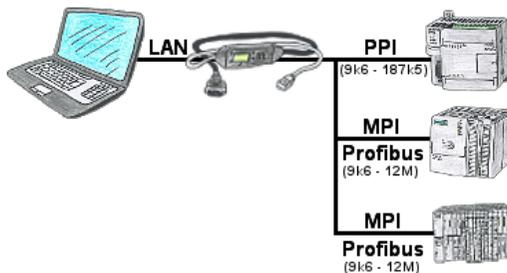
Durch die EtherSens-Cloud kann jedes EtherSens-Gerät mit anderen Geräten Daten austauschen, Daten übertragen und weiterleiten. Als ob Sie ein großes Gerät hätten, das alle notwendigen Parameter zentral erfasst.

## ProfiNet-Überwachung/-Diagnose inklusive Alarmmeldungen



Detektieren Sie Einbrüche und Anomalien auf Ihrem ProfiNet.  
Frühe Erkennung von Fehlfunktion und Ausfällen und Störungen.  
Einfache Montage, Plug and Play Doppelbuchse.

## Programmierung von S7-SPS über LAN



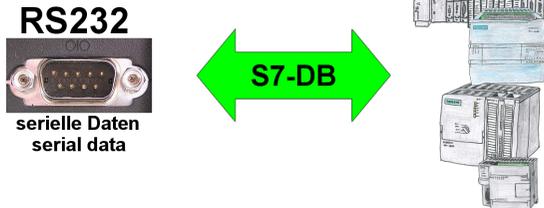
S7-SPS mit PPI, MPI, Profibus-Anschluss, Daten sollen aber per Netzwerk gelesen/geschrieben werden?

Ethernet-CP nicht einsetzbar wegen Aufwand (HW-Konfiguration), Preis, Platz im Rack, Verfügbarkeit. S7-LAN-Modul/MPI-LAN-Kabel auf freien Busanschluss stecken, IP-Adresse vergeben und die SPS ist über Netzwerk erreichbar. Mehr Aufwand ist nicht zu investieren. Der Adapter kann über einen integrierten WebServer oder ein Konfigurations-Tool parametrierbar werden. Es ist für den Betrieb des Adapters keine Änderung an der S7-SPS notwendig.

Mit dem Adapter können auch PUT/GET-Verbindungen zu anderen Steuerungen realisiert werden, hierzu muss aber das SPS-Programm geändert werden. Genau so gut können andere SPSen per PUT/GET Daten aus dieser Steuerung Lesen/Schreiben, dazu muss am SPS-Programm nichts geändert werden.

Automatisierung ganz einfach: Aufstecken, Parametrieren und Arbeiten

## S7-SPS und serielle ASCII-Daten

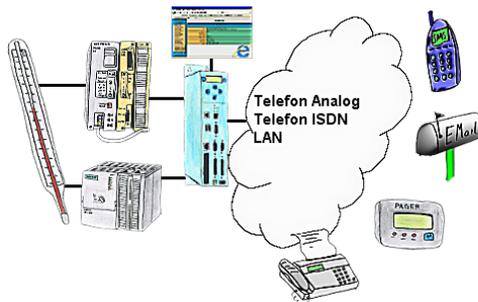


S7-SPS soll serielle ASCII-Daten eines anderen/fremden Gerätes verarbeiten und entsprechend Daten zurück senden?

"RS232 an S7" empfängt diese Seriellen Daten und transferiert diese in einen in der Konfiguration festgelegten Datenbaustein Ihrer Wahl. Die S7-SPS kann dann die so empfangenen Daten verarbeiten und über einen ebenfalls festgelegten Datenbereich eine Antwort zurück senden.

Die Baudrate der seriellen Strecke ist frei wählbar. Dadurch kann eine Kommunikation mit dem ASCII-Sender realisiert werden, die S7-SPS nutzt dabei die beiden festgelegten Datenbereiche als Eingangs-/Sende-Fach.

## Störmeldungsversand ohne SPS-Programm zu ändern



Ihre Außenstation meldet Ihnen zyklisch den momentan aktuellen Wert oder im Störfall den Zustand per FAX, auf Ihr Handy als SMS, an Ihren Pager oder auch als E-Mail. Und das ohne einen Eingriff im SPS-Programm. Hier werden die Variablen und Aktionen im TP-II hinterlegt und ausgeführt.